



PRESSEMITTEILUNG

ePA versinkt im Chaos

Es ist vollkommen inakzeptabel, wie im Moment die weitere Digitalisierung im Gesundheitswesen umgesetzt wird. Seit Jahren engagiert sich der Hausärztinnen- und Hausärzteverband in großem Umfang ehrenamtlich für eine nutzbringende und versorgungsverbessernde Digitalisierung im Gesundheitswesen. Wir bringen immer wieder gerne unsere Expertensicht und unsere ganze Expertise für eine praxistaugliche Umsetzung weiterer Digitalisierungsschritte ein.

Doch kurz vor dem geplanten Start der ePA droht das Projekt nun im Chaos zu versinken. Kein Mensch blickt noch durch, wann der Startschuss zu was fällt. Das ganze Vorgehen ist schlichtweg abenteuerlich.

Nach den letzten Verlautbarungen aus dem BMG scheint der Plan zu sein, dass alle Versicherten zwar wie geplant zum 15. Februar 2025 eine ePA erhalten sollen. Wann aber die Ärztinnen und Ärzte auf diese überhaupt zugreifen und sie befüllen können, steht in den Sternen, denn wie schon seit Langem befürchtet, können einige PVS-Hersteller nicht liefern.

Der richtige Umgang mit dieser Situation wäre gewesen, den gesamten Start nach hinten zu schieben und das offen und ehrlich zu kommunizieren. Stattdessen versucht man händeringend, mit dem 15.02.25 an einem Pseudo-Starttermin festzuhalten – auch, wenn bis dahin viele Ärztinnen und Ärzte die ePA aller Voraussicht nach überhaupt nicht nutzen können. Absurder kann es eigentlich kaum noch werden.

Während die PVS-Hersteller einmal mehr eine Sonderbehandlung bekommen, schauen die Kolleginnen und Kollegen in den Praxen in die Röhre. Sollen sie dann auf Zuruf aus dem BMG von einem auf den anderen Tag mit der ePA starten? So kann man kein IT-Projekt für über 70 Millionen Versicherte und hunderttausende Ärztinnen und Ärzte planen!

Die gesamte Kommunikation rund um die Planungsänderung ist mehr als befremdlich. Statt den Ärztinnen und Ärzten reinen Wein einzuschenken und klare Leitplanken zu benennen, werden mittels Social Media Posts auf X in wenigen Schlagworten neue Fahrpläne skizziert – beispielsweise, dass anscheinend irgendwann im März 2025 die Ärztinnen und Ärzte die ePA nutzen können sollen. Ob das in vier Wochen noch gilt, weiß kein Mensch. Es braucht sich wirklich niemand mehr wundern, wenn auch dem letzten Digitalisierungsbefürworter in den Praxen irgendwann der Geduldsfaden reißt. Die Verantwortlichen sind auf dem besten Weg, den Start in dieses wichtige Projekt komplett zu ruinieren.

WIR SIND MAXIMAL GENERVT!

Über die weiteren Entwicklungen halten wir Sie auf dem Laufenden.

Pressekontakt:

Hausärztinnen- und Hausärzteverband Rheinland-Pfalz
Schillerstraße 26-28
55116 Mainz
Tel.: 06131 - 336 0 336
E-Mail: info@hausarzt-rlp.de
Homepage: www.hausarzt-rlp.de